

Tour 09.03



Blick vom Rabenfelsen ins Wiesental

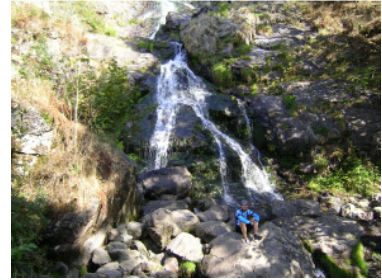
Berge um Todtnau und Todtnauberg

75,3 km / 1870 Höhenmeter / 4:35 Stunden

Notschrei – Todtnauberg - Todtnauer Wasserfälle – Todtnau – Schlechtnau – Rabenfelsen - Gisiboden – Hasenhorn – Downhillpark Todtnau – Brandenburg – Spechtsboden – Stübenwasen – St. Wilhelm – Oberried – Kirchzarten - Unteribental

Im Bikepark am Hasenhorn stürzen sich die Downhiller hinunter nach Todtnau. Die zahmere Variante der beiden Strecken, der „Wilde-Ride“, durfte auf unserer Tour nicht fehlen. Doch die Berge um Todtnau bieten noch viel mehr.

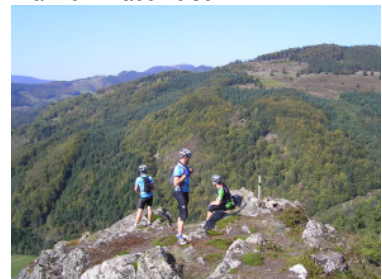
Wir lassen uns auf die Passhöhe Notschrei „shutteln“. Bevor die Abfahrt richtig los geht müssen wir uns noch kurz gedulden. Mit zwei Gegensteigungen bis zur Jugendherberge, dann auch noch hoch auf den Panoramatrail über Todtnauberg und die Abfahrt kann beginnen. Zuerst auf einem Sträßchen über den Skihang ins Dorf Todtnauberg bis zum Schwimmbad. Danach wechseln wir die Bachseite und lassen die Wasserfälle zunächst rechts liegen. Der Wanderweg Richtung Todtnau wird deutlich weniger von Wanderern genutzt als die Wege direkt am Wasserfall. Nur am Fuße der Wasserfälle mischen wir uns kurz unter die Wasserfallbesucher, bevor es weiter abwärts nach Todtnau geht. Dort beginnt eine Schleife über das Hasenhorn. Wir zirkeln in weitem Bogen von Schlechtnau durch die weiten Waldflächen um den Elsberg und den Sengalenkopf bis zur Almhütte Gisiboden. Gleich zu Beginn des Anstiegs bietet der lohnende Abstecher zum Rabenfelsen die Gelegenheit für einen herrlichen Ausblick. Der Weg ist zu Beginn etwas zugewuchert und es muss kurz geschoben werden, wird dann aber fahrbar. Auch den nächsten Aussichtspunkt am Sengalenkopf müssen wir uns durch ein kurzes Schiebestück erkaufen. Ähnliches gilt auch bei der steilen Anstiegsvariante auf die Almfläche Gisiboden. Wir queren die Weideflächen. Der neue Aussichtsturm auf dem Hasenhorn weckt dabei unser Interesse. Ein großer Haufen aus Geäst versperrt den Zugang zu einem Weg dem wir zutrauen, dass er uns zum Turm bringt. Wir lassen uns nicht aufhalten. Der Trail ist perfekt. Immer auf dem Scheitelpunkt führt er schließlich genau zum Turm. Ein schöner



Wasserfälle Todtnauberg



Trail zum Rabenfelsen



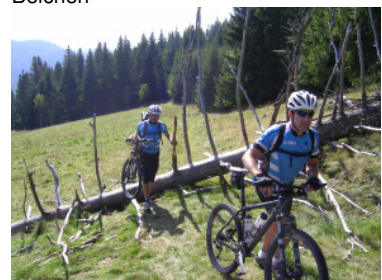
Rabenfelsen



Rabenfelsen



Am Sengalenkopf mit Blick zum Belchen

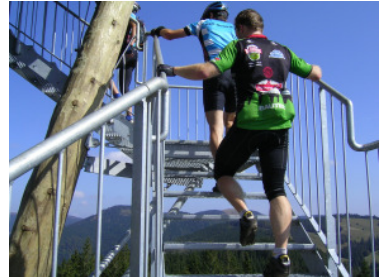


Anstieg zum Gisiboden

Aussichtspunkt zwischen Feldberg und Belchen. Dann wagen wir uns mit unseren Race-Bikes in das Revier der Downhiller. Die Downhillstrecke ist für uns tabu. Der erste Sprung in die Strecke ist Abschreckung genug. Die zweite Strecke (der Wilde-Ride) ist aber gut machbar und macht richtig Spaß. Ab Todtnau Brandenburg beginnt der letzte lange Anstieg zum Stübenwasen. Unserem Shutteldienst von heute morgen verdanken wir noch als Zugabe eine Abfahrt vom Stübenwasen ins St. Wilhelmtal.



Fahrt über die Almfläche Gisiboden



Aussichtsturm auf dem Hasenhorn

26.09.2008/JK

